

Inhalt

Vorwort	11
Vorwort des Verfassers	14
1. Die Ardennen-Offensive	21
2. Der Treck von St. Vith ins Reichsgebiet	32
3. Schleiden wird Kriegsgebiet	36
4. Die Eroberung des Kreises Schleiden	48
5. Der Bereich HELLENTHAL	
5.1 HJ schantzt am Westwall	56
5.2 Aus dem Tagebuch eines Pfarrers	60
5.3 Auf den Höhen von Kamberg	65
5.4 Ramscheid: Ein Lehrer berichtet	69
5.5 Sieberath: Das Dorf an der Bunkerlinie	70
5.6 Hecken: Die letzte Eintragung	72
5.7 Wildenburg: Die Zeit zwischen September 1944 und April 1945	73
5.8 Als Frontsoldat in der Eifel	78
5.9 Aus den Schulchroniken von Hecken, Udenbreth, Rescheid, Wildenburg und Sieberath	86
5.10 Entnazifizierung eines Volksschullehrers	91
5.11 Hellenthal: Im Bunker	93
5.12 Blumenthal: Eine Kriegschronik	96
5.13 Erlebnisse eines Blumenthaler Soldaten	100
5.14 Kriegsschäden im Amtsbezirk Hellenthal	103
5.15 Exhumierung gefallener Soldaten am Westwall	109
6. Der Bereich SCHLEIDEN	
6.1 Zeitungsberichte vom Dezember 1944	114
6.2 Aus dem „Kriegstagebuch von der Heimatfront (1944/45)“	116
6.3 Bericht eines dienstverpflichteten Mädchens	132
6.4 Heimkehr nach Schleiden	137
6.5 Schreiben des Jahres 1945 (Aus dem Archiv)	139
7. Der Bereich HEIMBACH	
7.1 Aus der Pfarrchronik von Heimbach	143
7.2 Hausen: Allein im Bombenhagel	152
7.3 Hausen: Abschied von der Heimat	155
7.4 Abtei Mariawald: Ein Kloster in düsterer Zeit	157
7.5 Bruder Bernhard berichtet	161
7.6 Aus der Kloster-Chronik: Pater Prior kehrt heim	162

8. Der Bereich GEMÜND	
8.1	Kämpfe um die Rurtalsperre Schwammenauel 163
8.2	Als unbekannter Soldat in der Eifelschlacht 173
8.3	Eroberung der Ordensburg Vogelsang 181
8.4	Gemünd: Aus der katholischen Pfarrchronik (1944/45) 183
8.5	Gemünd: Aus der katholischen Pfarrchronik (1940–1945) 187
8.6	Luftkampf über Gemünd (1943/44) 192
8.7	Tieffliegerangriffe in Gemünd 194
8.8	Der Volkssturm 195
8.9	Im Stollen der Urftseestraße 197
8.10	Ein Gemünder vom Jahrgang 1928 206
8.11	Der letzte Arzt von Gemünd 209
8.12	Das Foto eines amerikanischen Kriegsberichterstatters 212
8.13	Wollseifen: Den Krieg überstanden – 1947 zerstört 218
9. Der Bereich NETTERSHEIM	
9.1	Engelgau: Abseits der großen Straßen 222
9.2	Frohngau: Nur die eine Bombe 226
9.3	Minenräumung, Bunkersprengung, Holzeinschlag 227
9.4	Amtsverwaltung Zingsheim: Auswirkungen des Luftkrieges 1939 bis 1945 231
9.5	Zingsheim: Aus dem Archiv (Zerstörungen, Sprengungen, Wasserbunker) 232
10. Der Bereich KALL	
10.1	Das Kriegsgeschehen in Kall (3. 12. 1944 – 25. 3. 1945) 234
10.2	Evangelischer Gottesdienst in den letzten Kriegsmonaten 249
10.3	Das Reidmeisterhaus 250
10.4	Wahlen: Nur eine Notiz 251
10.5	Keldenich: Aus der Pfarrchronik 252
10.6	Ein Totgemeldeter lebt 255
10.7	Scheven: Den Zeichenblock im Tornister 256
11. Der Bereich MECHERNICH	
11.1	Im Wald von Satzvey vier Polen erschossen 260
11.2	Aus dem katholischen Pfarrarchiv von Mechernich 262
11.3	Mechernich: Die Amerikaner ziehen ein 263
11.4	Strempt: Salz und Mehl bevorraten!! 264
11.5	Strempt: Die Besetzung am 6. März 1945 267
11.6	Aus der Chronik von Kommern 268
11.7	Tagebuchaufzeichnungen 269
11.8	Kommern: Die schwarzen Tage – 11. und 25. Februar 1945 272
11.9	In den Katakomben des Griesberges 275
11.10	Kommern: Luftkriegsschäden (Tabelle) 280
11.11	Reminiszenzen 281
11.12	Obergartzem-Firmenich: Selbst Spardosen wurden geplündert 282
11.13	Amt Mechernich: Gebäudeschäden (Tabelle) 283
12. Der Bereich DAHLEM	
12.1	Die Ortschronik von Dahlem berichtet: Der 2. Weltkrieg 285
12.2	Daheim geblieben 287
12.3	Heimkehr 1945 289
12.4	Die Zeit nach 1945 298
12.5	Schmidtheim: Kriegsende in einem Eifeldorf 300

13. Der ALTKREIS SCHLEIDEN

13.1	Die Verwaltung in der Zeit von November 1944 bis Dezember 1945	304
13.2	Die Stunde Null	305
13.3	Kloster Steinfeld, Dezember 1945: Der Schleidener Kreistag institutionalisiert sich	307
13.4	Erinnerungen des ersten Landrates: Das Chaos von 1945 bis 1948	308
13.5	Krieg und Wiederaufbau	319

14. Der Bereich Bad MÜNSTEREIFEL

14.1	Bomben auf die Kurstadt	326
14.2	Münstereifel: Das Weihnachtsbombardement	329
14.3	Generalfeldmarschall Model erhält Familienbesuch	335
14.4	Münstereifel im Deutschlandsender: Generalfeldmarschall Model wird 54 Jahre alt	345
14.5	Münstereifel: Aus dem Tagebuch von Martin Schumacher	347
14.6	Im Erzbischöflichen Konvikt	359
14.7	Eine tolle Kriegsstory	361
14.8	Münstereifel: Die ersten Wochen nach der Besetzung	363
14.9	Erste demokratische Wahlen (1946)	367
14.10	Iversheim: Der Bürgermeister verschreibt sich	368
14.11	Mit der „Rocky-Mountains-Lok“ ab Iversheim	370

15. Der Bereich ZÜLPICH

15.1	Ein Luftkampf über Zülpich	373
15.2	Beobachtungen	378
15.3	Aus der Kriegschronik der Frontstadt Zülpich	380
15.4	Heiligabend 1944	388
15.5	Das Tagebuch von Pfarrer Karl von Lutzenberger	391
15.6	Der Sturm auf Zülpich und Ahrem	395
15.7	Die Amerikaner in der Römerstadt	396
15.8	Zucker und Schnee	398
15.9	Nachkriegszeit: Klauen als der Bischof kam	399
15.10	Zerstörte Kirchen im Dekanat Zülpich	402
15.11	Eine neue Partei etabliert sich	405
15.12	Krieg und Aufbau (Gesamtübersicht)	406
15.13	Die Stadt Zülpich nach dem Kriege	407
15.14	Niederelvenich: Die Todesnachricht	409
15.15	Niederelvenich: Die Deutsche Wochenschau filmt	411
15.16	Der Vater wird Bürgermeister – die Tochter Dolmetscher	413
15.17	Mülheim-Wichterich: In den letzten Kriegstagen wurden fünf Fremdarbeiter erschossen	415
15.18	Nemmenich: Die Zeit vom 6. September 1944 bis zum 4. März 1945	417
15.19	Schwerfen: Das Strafkommando	425
15.20	Sinzenich: Straßenkampf	427

16. Der Bereich EUSKIRCHEN

16.1	Odendorf: Explosion eines Munitionszuges am 9. September 1944	428
16.2	Die Schließung der Mädchen-Oberschule	430
16.3	Zeitungsartikel	433
16.4	Die Tage des Schreckens	436
16.5	Kriegsdienste	442

16.6	Die Zerstörung der Georgskapelle an der Kommerner Straße	446
16.7	Rheder: Das Standgericht	448
16.8	Kaplan Kellermann	452
16.9	Brief zum Weihnachtsfest 1944	454
16.10	Begräbnisse 1944 in Euskirchen (Romanauszug)	456
16.11	Volkssturmvereidigung und Totenfeiern 1944	458
16.12	Der Friedhofsgärtner berichtet: Als das große Sterben begann	460
16.13	Die Frontstadt Euskirchen im Spiegel des „Westdeutschen Beobachters“	464
16.14	Alarmer in der Kreisstadt	466
16.15	Amtliche Zusammenfassung: Luftangriffe auf Euskirchen	470
16.16	Der letzte Fahrdienstleiter von Euskirchen	472
16.17	Die Eroberung der Stadt Euskirchen durch die 78. Division und die 9. Panzerdivision	474
16.18	Und dann rückt der Ami in Euskirchen ein (Romanauszug)	478
16.19	Der 4. März 1945 in Euskirchen (Erlebnisberichte)	482
16.20	Der Brückenkopf Roitzheim	484
16.21	Friedhofsstimmung 1944/45	485
16.22	Kirchheim: Ein SS-Mann wird gerettet	486
16.23	Tätigkeitsbericht der Stadtverwaltung Euskirchen vom 22. März 1945	489
16.24	Reichsbahn-Betriebsamt Euskirchen: Bestandsaufnahme	490
16.25	Heimkehr	497
16.26	Wir fahren mit der Flutsch	499
16.27	Dokumente zur Gründungsgeschichte der CDU-Kreisgruppe Euskirchen	501
16.28	Silvester 1945	505
16.29	Verordnung der Militärregierung (Britische Kontrollzone)	506
16.30	Entnazifizierung	509
16.31	„Man müßte Klavier spielen können . . .“	511
16.32	Allgemeine gesundheitliche Verhältnisse (1946)	514
16.33	Der Start in die Zukunft – Bestandsaufnahme vom 1. 8. 1945 (Bericht der Euskirchener Stadtverwaltung)	516
16.34	Kriegsschäden und Wiederaufbau	519
16.35	Bericht über die Verwaltung des Landkreises Euskirchen vom 1. 4. 1945 bis 31. März 1947	523
16.36	Euenheim: Der Lehrer wird Bürgermeister	529
16.37	Stotzheim: Schulzeugnisse bei Kriegsende	531
16.38	Ein Begräbnis in Stotzheim	535
16.39	Stotzheim: Zwischen Bunker und Kirche	536
16.40	Am Nordausgang von Stotzheim	538
16.41	Aus der Chronik der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft von Kuchenheim	542
16.42	Kuchenheim: Die Evakuierten	547
16.43	Die Nacht bevor die Schwarzen kamen	550
16.44	Esch: Plünderungen	552

17. Der Bereich WEILERSWIST

17.1	Lommersum und Hausweiler: Beschuß durch deutsche Geschütze	553
17.2	Lommersum: Nachkriegsnöte	556
17.3	Weilerswist und Metternich: Erlebnisse aus den Monaten September 1944 bis Mai 1945	558
17.4	Aus dem Bildarchiv des Pentagon Armee-Archivs: Der Kampf um Weilerswist und Metternich	563

18. Der Bereich BRÜHL, ERFSTADT, HEIMERZHEIM

18.1	Die Eroberung von Brühl (Bildserie)	570
18.2	Stoßkeile in den Landkreis Bonn	573
18.3	Erfstادت-Herrig: Freude und Furcht, als die Amis kamen	576
18.4	Das letzte Jahr des 2. Weltkrieges in Heimerzheim	577

19. Der Bereich RHEINBACH

19.1	Der Vorstoß nach Rheinbach und Meckenheim	581
19.2	Rheinbach: In der „Kreisordensburg“ an der Schweigelstraße	583
19.3	Zurück ins eroberte Rheinbach	585

20. Der Bereich MECKENHEIM

20.1	Als Deserteur zum Elternhaus	590
20.2	Hauptlehrer Wiesel erinnert sich	594
20.3	Lüftelberg: Ein Panzer stürzt in den Burgweiher	596
20.4	Aus einem Soldatenbrief unbekannter Hand	598
20.5	Adendorf: Aufruf des Pfarrers zur Trümmerbeseitigung in Meckenheim	601
20.6	Zerstörungen und Plünderungen durch Russen und Polen	602
20.7	Der amerikanische Vormarsch von Meckenheim ins Drachenfelder Ländchen	607
20.8	Villip: Ein beschmiertes Gedenkkreuz	608

21. Der Bereich BONN (Vororte)

21.1	Lengsdorf: Auf dem Wege zur Universitätsstadt	610
21.2	Gefahr im Kottenforst: Kriegsgefangene und – Wildschweine	614

22. Das AHRGEBIET

22.1	Dollendorf: Ein Dorf zwischen den Fronten	616
22.2	Mülheim: Bedrohung durch feindliche Flugzeuge und deutsche „Vergeltungswaffen“	618
22.3	Blankenheimerdorf: Das Wunder vom 19. Dezember 1944	623
22.4	Das letzte Aufgebot	624
22.5	Mülheim und Blankenheimerdorf: Die Sieger kommen	626
22.6	Die letzten Kriegsmonate von Blankenheim	630
22.7	Kriegsende im Raum Adenau	638
22.8	Kreis Ahrweiler: Die Verwaltung in den ersten Nachkriegsjahren	642
22.9	Bad Neuenahr: SS-Truppe bewirkte Angriff	645
22.10	Königsfeld: Vor der Zerstörung bewahrt	646
22.11	Im Lager von Remagen	649

23. Quellennachweise und Literatur

23.1	Quellennachweise und weiterführende Anmerkungen	656
23.2	Literaturverzeichnis	665